

<https://agrarbericht.bayern.de/laendlicher-raum-laendliche-entwicklung/investitionen-und-projekte.html>

Investitionen und Projekte

In den Jahren 2020 und 2021 wurden 2 684 Bauaufträge mit einem Auftragsvolumen von fast 284 Mio. € vergeben. Erfreulicherweise werden davon 87 % durch in der Region ansässige Unternehmen ausgeführt. Somit leistet die Ländliche Entwicklung auch einen enormen Beitrag, die heimische Wirtschaftskraft und den Arbeitsmarkt zu stärken und zu stabilisieren.

Gute Projektergebnisse setzen eine hohe planerische Qualität und Kenntnis der Ausgangssituation voraus. In den Projekten der Ländlichen Entwicklung werden vielfach freie Planungsbüros beauftragt. 2020/2021 wurden 606 Aufträge an 512 Planungsbüros mit einer Honorarsumme von fast 25,4 Mio. € vergeben.

Bürgermitwirkung und Planung

Wesentliche Verantwortung zum Gelingen von Dorferneuerungen und Flurneuordnung tragen die zahlreichen Vorstandsmitglieder der 1 044 Teilnehmergeinschaften. Ihr Engagement zur Entwicklung von Dörfern und Landschaften unterstützen über 4 100 Bürgerinnen und Bürger, die in 322 Arbeitskreisen daran mitarbeiten, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln.

Die Mitwirkungsbereitschaft in den Projekten der Ländlichen Entwicklung zeigt sich auch in der tatkräftigen Mitarbeit bei der Umsetzung von Maßnahmen, sei es beim Grenzsteinsetzen, bei Pflanzmaßnahmen oder bei handwerklichen Leistungen an Gemeinschaftshäusern.

Schulen für Dorf- und Land- bzw. Flurentwicklung

Die drei Schulen der Dorf- und Land- bzw. Flurentwicklung (Klosterlangheim, Plankstetten und Thierhaupten) dienen als Informations- und Diskussionsplattformen für Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderäte und Fachreferentinnen und Fachreferenten, um Projekte der Integrierten Ländlichen Entwicklung, Dorferneuerung und Flurneuordnung vorzubereiten. Diese „Schulen“ haben sich mittlerweile als wichtige Fortbildungseinrichtungen für Themen des ländlichen Raums etabliert. Mit ihrem Angebot an Seminaren, Fachexkursionen, Workshops und Klausurtagungen bringen sie Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, Bürgerinnen und Bürger, Planerinnen und Planer und Fachleute der Ländlichen Entwicklung zusammen. Insgesamt über 4 000 Veranstaltungen mit mehr als 90 000 Teilnehmern seit 1992 zeugen von der Erfolgsgeschichte dieser Schulen. Allein in den Jahren 2020 und 2021 haben 355 Veranstaltungen mit 5 924 Teilnehmern stattgefunden. Damit konnte trotz der pandemiebedingten Einschränkungen die Zahl der Fortbildungsveranstaltungen nochmal erheblich gegenüber den Jahren 2018 und 2019 gesteigert werden.

Ländliche Entwicklung auf einen Blick

Projekte der Ländlichen Entwicklung	2020	2021
Integrierte Ländliche Entwicklung	115	118
– Gemeinden	896	920
Dorferneuerung	1.471	1.420
– Gemeinden	971	966
– Ortschaften	2.178	2.171
– Einwohner	650.000	648.000
Flurneuordnung	714	675
– Gemeinden	747	743
– Ortschaften	1.655	1.580
– Einwohner	464.000	441.000
– Grundeigentümer	114.400	110.400
Infrastrukturmaßnahmen (ländl. Wege)	126	96

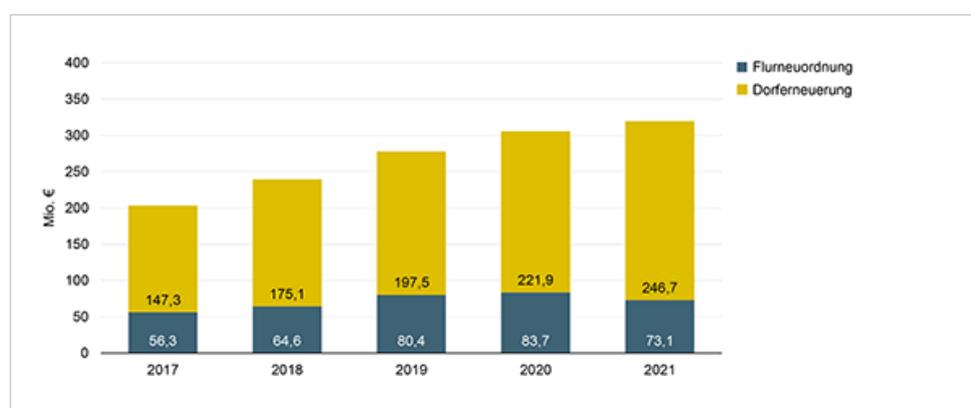
Freiwilliger Landtausch	241	246
Grundeigentümer	1.392	1.298
Summe Projekte	2.667	2.555

Aufträge stärken heimische Wirtschaft

Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung hat in den Berichtsjahren 2020 und 2021 für die Umsetzung von Maßnahmen über 306 Mio. € Fördermittel ausgereicht. Die damit unmittelbar ausgelösten Investitionen umfassten gut 625 Mio. €. Diese direkten Investitionen verstärken sich durch Folgeinvestitionen um ein Vielfaches. Der gezielte Einsatz der Fördermittel unterstützt die Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen in allen Regionen Bayerns. Der Großteil der mit den Maßnahmen verbundenen Aufträge kam den regionalen mittelständischen Handwerks- und Gewerbebetrieben zugute. Dadurch wurden wichtige Arbeitsplätze im ländlichen Raum gesichert und Bleibeperspektiven v. a. für die jüngere Bevölkerung geschaffen.

Investitionen der Ländlichen Entwicklung

in Mio. € – *Schaubild 42 in höherer Auflösung*



Fördermittel der Ländlichen Entwicklung

in Mio. € – *Schaubild 43 in höherer Auflösung*

